

Rheinallee Boppard

Vorstellung der Vorplanung zur Umgestaltung der Rheinallee Boppard



Rheinallee Boppard

1. Status Quo - Bestandsaufnahme

2. Vorstellung Entwurfskonzept Wettbewerb

3. Anpassungen im Rahmen der Vorplanung

> Anmerkungen zur Planung

> Vorplanung

- westliche Parkpromenade
- städtische Rheinallee
- Karmeliterplatz
- Rheinstufen
- Georg-Francke-Anlagen
- Stadtgeschichte

> Ausstattung und Oberflächenbeläge

- Oberflächenbeläge
- Mobiliar
- Parkbühne

> Kennzahlen

- Versiegelte Flächen vorher / nachher
- Gehölzfällungen / Gehölzneupflanzungen

4. Termine

Fragen

Bestandsaufnahme

Westliche Rheinallee



Bestandsaufnahme

Rheinallee / Karmeliterplatz



Bestandsaufnahme

Rheinallee / Burg



Bestandsaufnahme

Georg-Francke-Anlagen



Wettbewerbsentwurf

Rheinallee Boppard



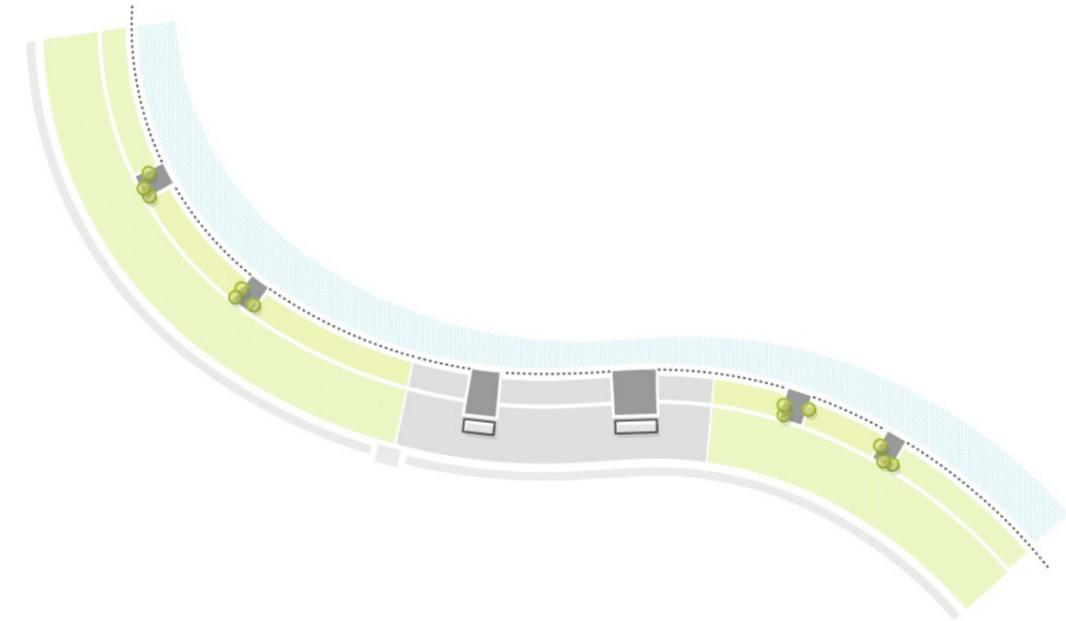
Entwurfskonzept



Konzept I

BOPPARDS ALTSTADT KOMMT ZUM RHEIN

Zwischen den durch mächtige Felsen geprägten, steilen Hängen entlang des Mittelrheins tritt die Stadt Boppard durch ihre parkartig grüngestalteten Uferräume hervor. Aus dem Bestand heraus wird eine schlicht-hochwertige Parkpromenade entwickelt. Der innerstädtische Abschnitt der Rheinallee wird als urbane Stadtpromenade gestaltet. Ein einheitlicher Belagsteppich verbindet Altstadt und Rhein und dient als ruhiger Grund.

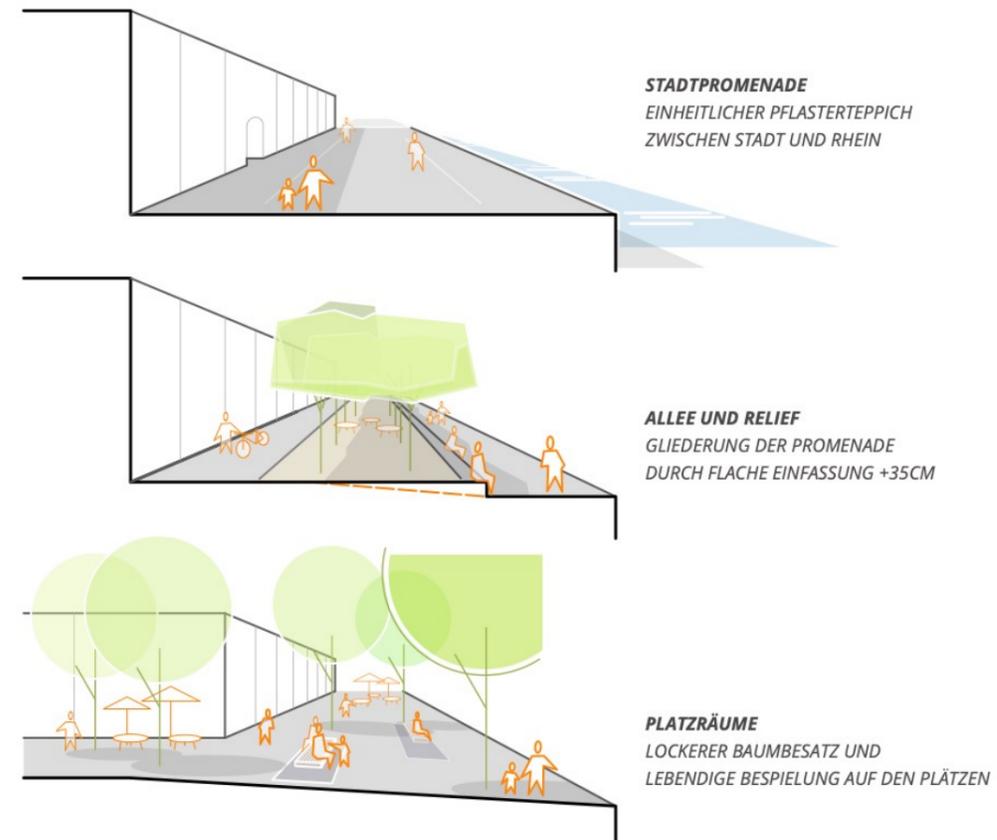


Konzept II

SEQUENZ AM UFER

Entlang der Stadt- und Parkpromenade reihen sich besondere Orte und Plätze. Diese werden als Teil einer Sequenz am Bopparder Ufer verstanden und gestaltet. Im Wechselspiel mit den Baupaketen der Allee bespielen hier locker gestellte Solitärbäume den Raum. Die Plätze werden zu lebendigen Treffpunkten am Rheinufer - unter alten und mächtigen Bäumen und vor den prägenden historischen Gebäuden der Stadtkulisse.

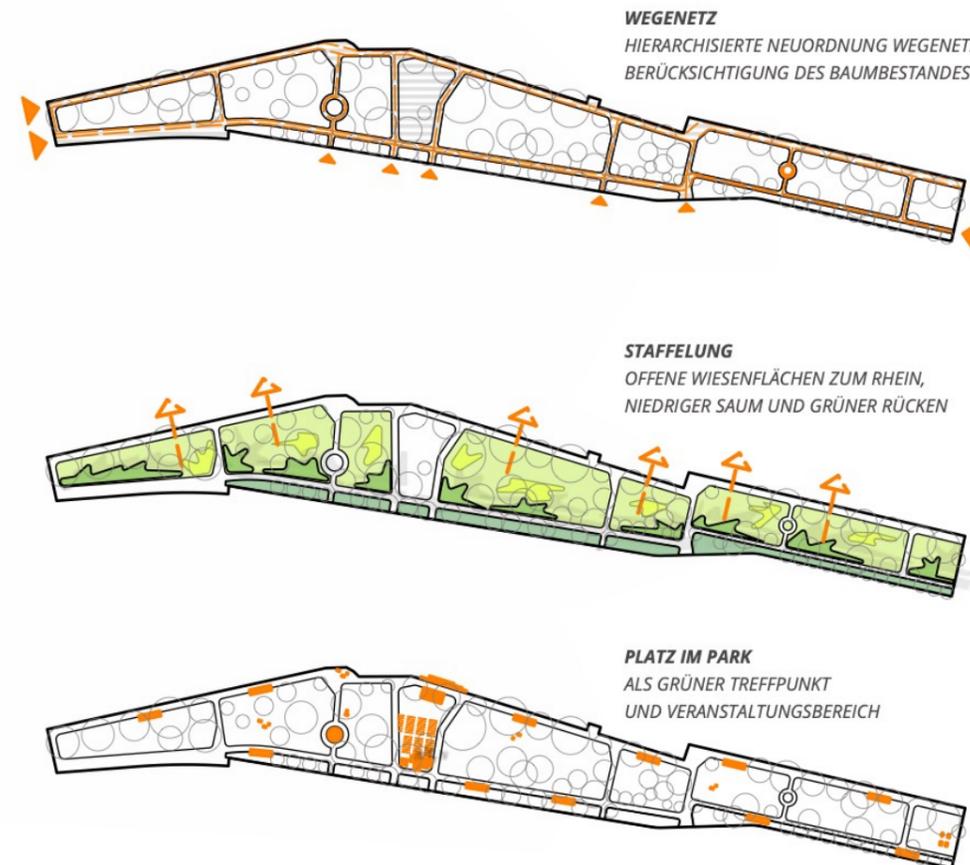
Rheinallee



Promenade **TEPPICH ZWISCHEN STADT UND RHEIN**

Die Neuordnung der Rheinallee erfolgt grundlegend und gleichermaßen behutsam aus dem Bestand heraus: Der wertvolle Baumbestand bleibt dabei in weiten Teilen erhalten. Die Gliederung des Reliefs erfolgt unter Berücksichtigung der Gegebenheiten (freiliegende Wurzeln der in Betonringen gesetzten Alleebäume). Ein ruhiger Pflasterteppich verbindet Stadt und Rhein, auf den Plätzen locker von lichten Großbäumen überstanden.

Georg-Francke-Anlagen



Georg-Francke-Anlagen

AUF ZUM RHEIN - MITTEN IM PARK

Es wird eine klar hierarchisierte Wegestruktur für den Park vorgeschlagen - diese berücksichtigt den wertvollen Baumbestand und bindet den Park selbstverständlich und intuitiv auffindbar im Stadtraum ein. Ein halbhoher grüner Rücken aus Stauden und Sträuchern fasst den Park im Süden, der sich großzügig zum Rhein öffnet. Der wassergebundene Platz im Park wird zum lebendigen Treffpunkt für Alltag und Kultur.

Rheinallee



Georg-Francke-Anlagen



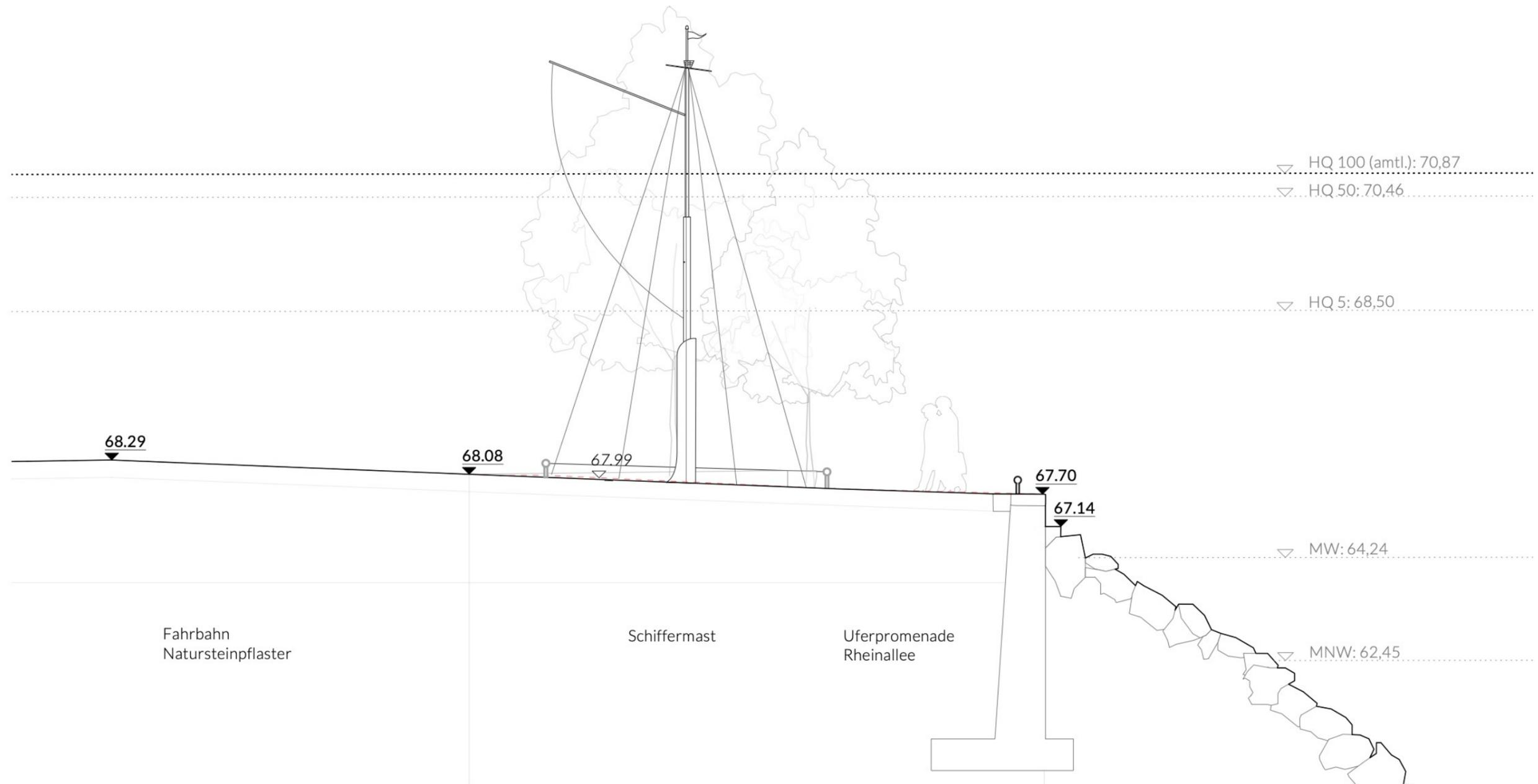
Vorplanung

Westliche Rheinallee als Grüne Promenade



Vorplanung

Westliche Rheinallee als Grüne Promenade



Vorplanung

Rheinallee - zentraler Abschnitt



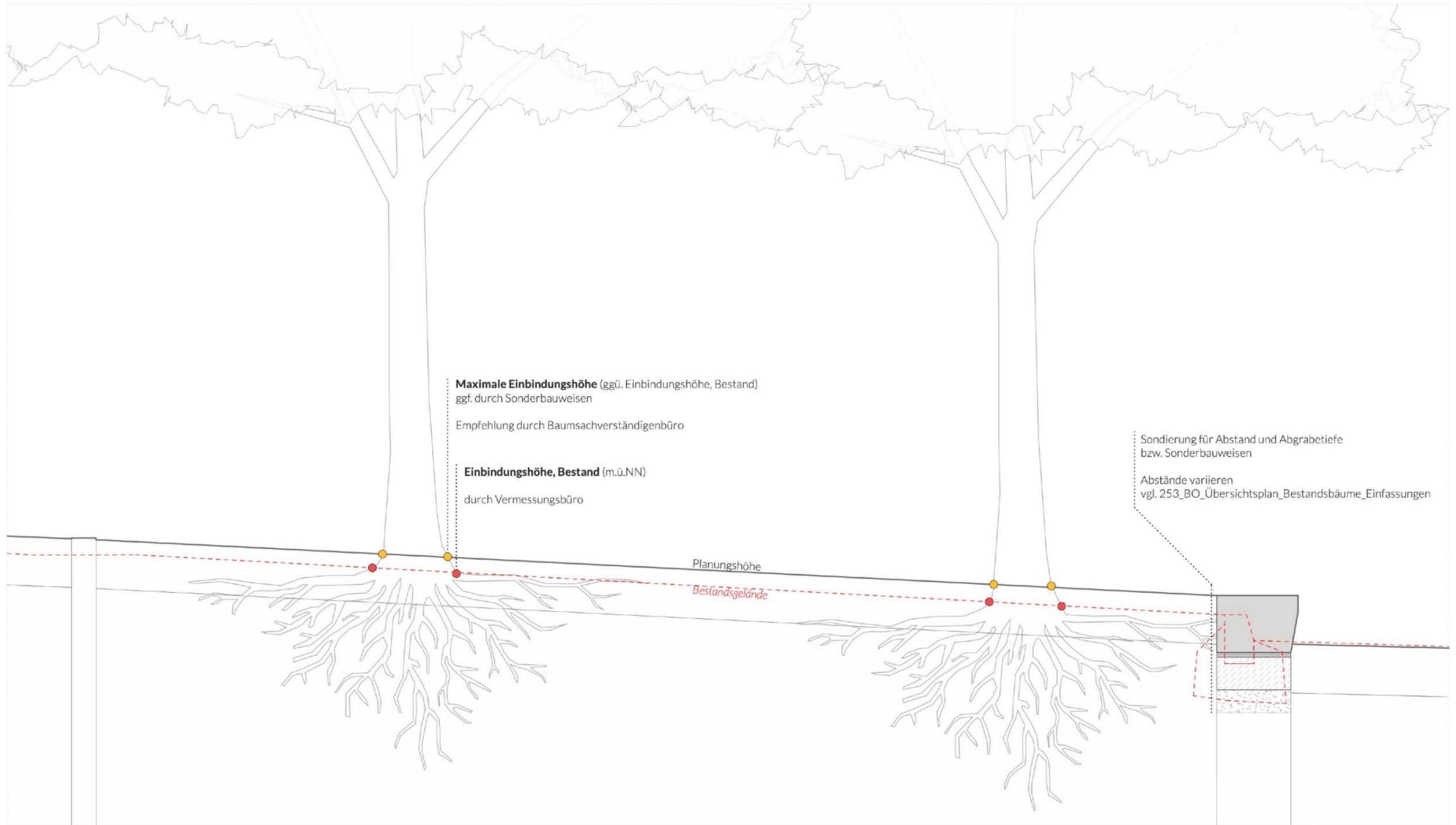
Vorplanung

Rheinallee - zentraler Abschnitt



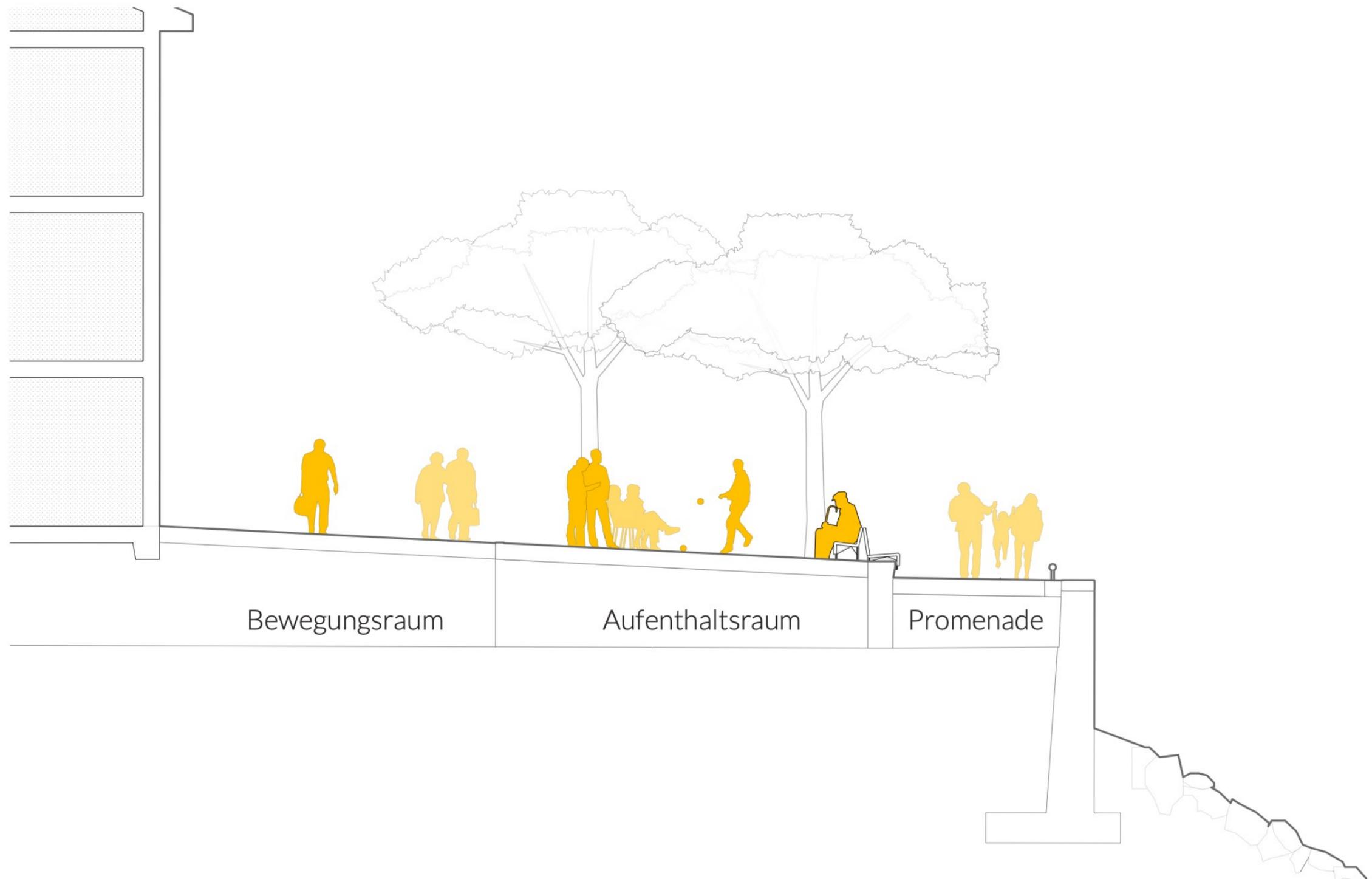
Vorplanung

Rheinallee - zentraler Abschnitt



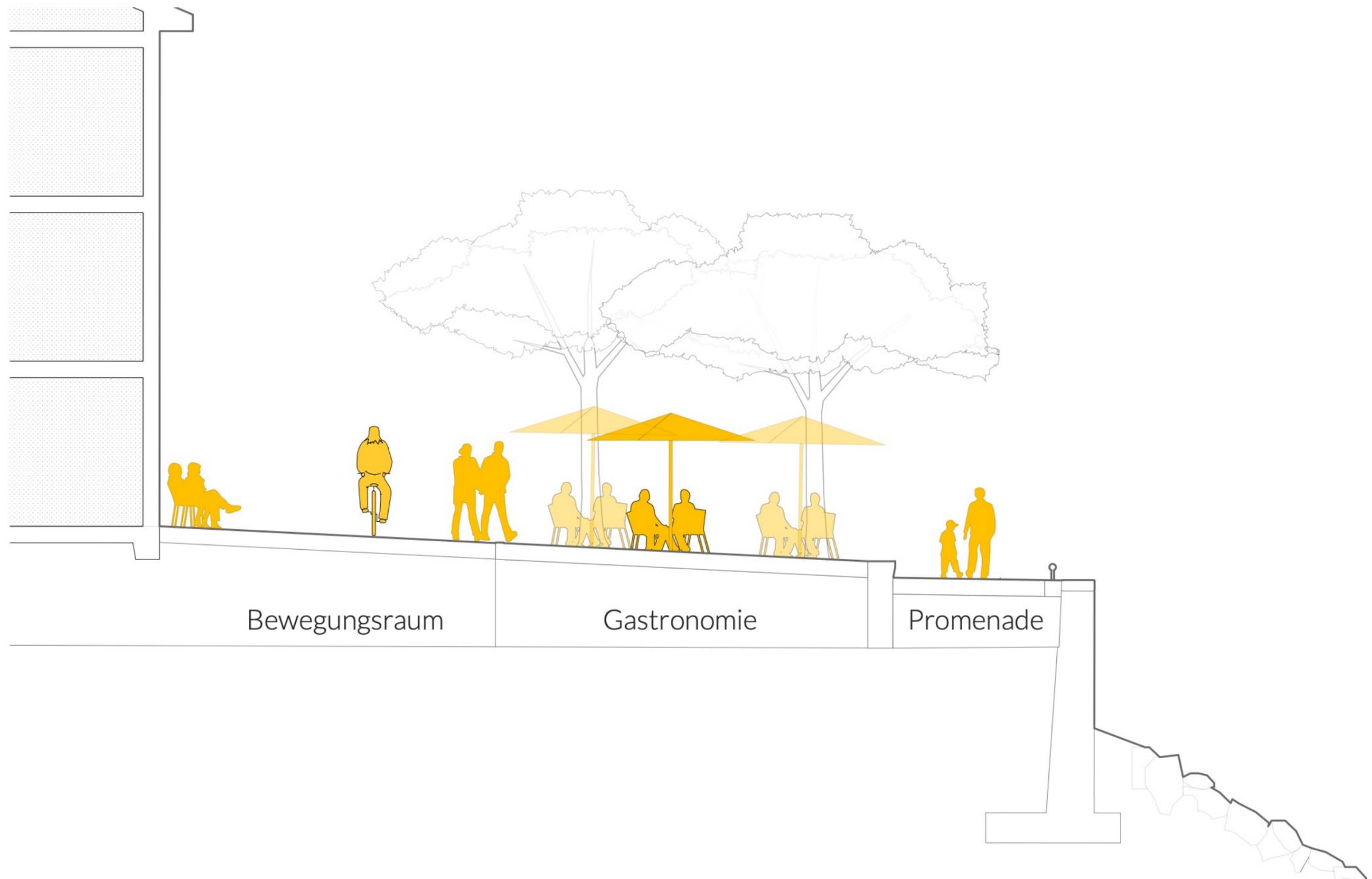
Vorplanung

Rheinallee - zentraler Abschnitt



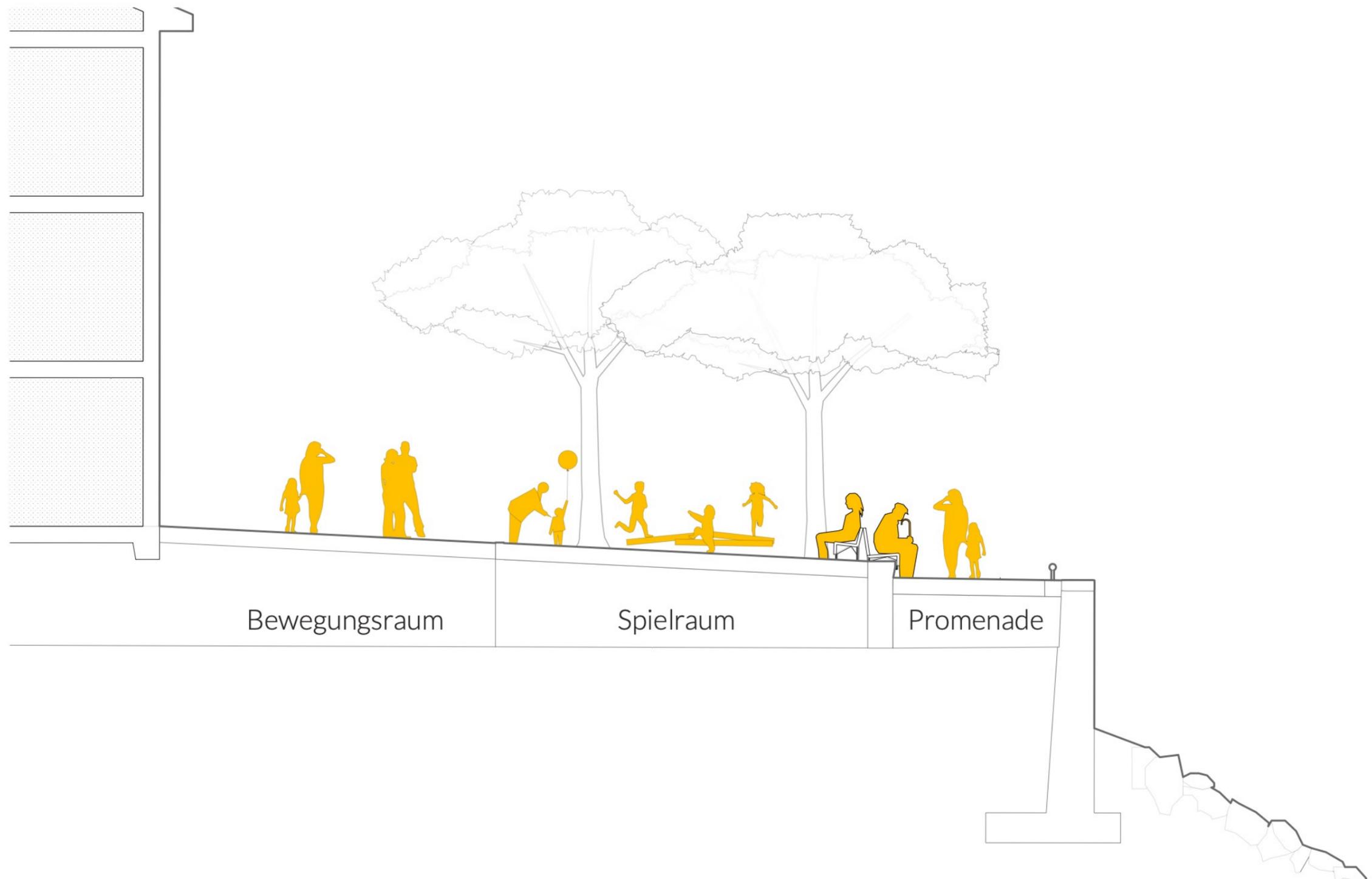
Vorplanung

Rheinallee - zentraler Abschnitt



Vorplanung

Rheinallee - zentraler Abschnitt



Vorplanung

Karmeliterplatz



Vorplanung

Karmeliterplatz



Karmeliterplatz, Bestand



Vorplanung

Karmeliterplatz



Vorplanung

Rheinallee zwischen Karmeliterplatz und Burg
Bereich Rheinstufen, Bestand



Bereich Rheinstufen, Bestand
Rampenwege mit ca. 9 % Steigung, abgesperrt



Bereich Rheinstufen, 'Wettbewerb'
Rampenwege mit ca. 4,5 % Steigung



Bereich Rheinstufen, Weiterentwicklung 'Rheinkran und Bastion'
Rampenwege mit ca. 4,5 % Steigung



Bereich Rheinstufen, Weiterentwicklung 'Näher an den Rhein I'
Rampenwege mit ca. 8 % Steigung, Treppen Stein

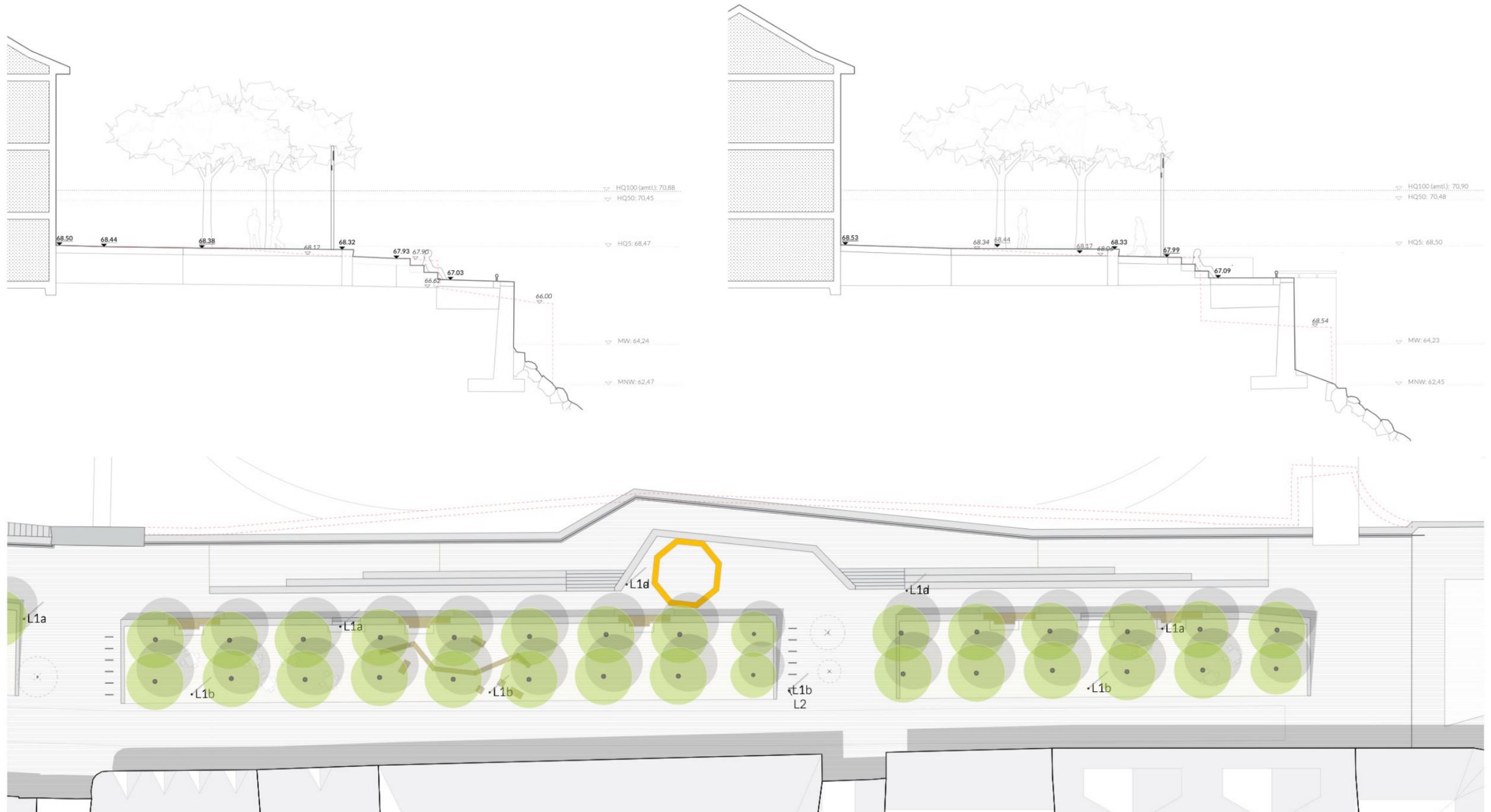


Bereich Rheinstufen, Weiterentwicklung 'Näher an den Rhein II'
Rampenwege mit ca. 8 % Steigung, Treppen Stahl



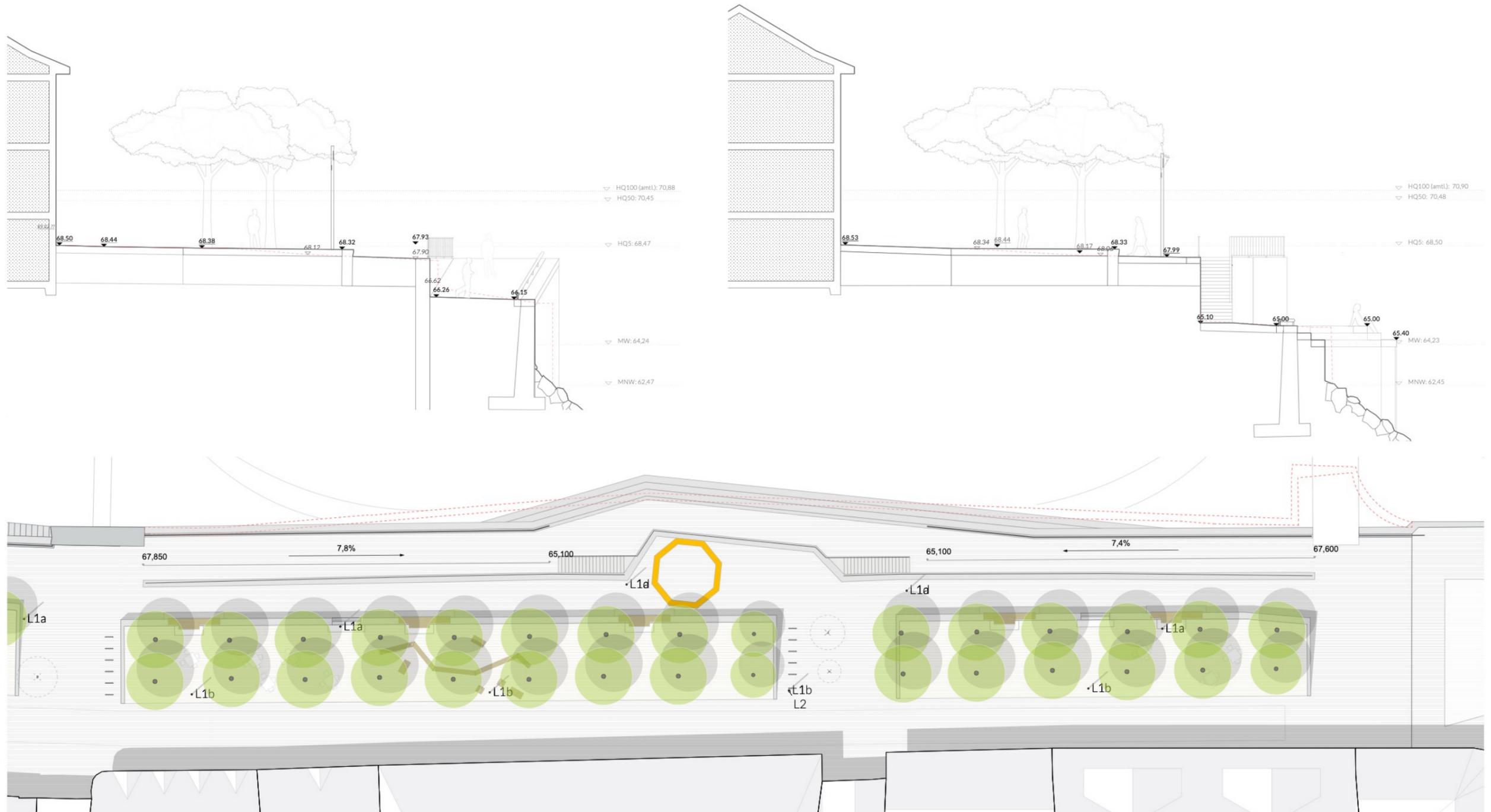
Bereich Rheinstufen, Weiterentwicklung 'Rheinkran und Bastion'

Rampenwege mit ca. 4,5 % Steigung



Bereich Rheinstufen, Weiterentwicklung 'Näher an den Rhein I'

Rampenwege mit ca. 8 % Steigung, Treppen Stein



Vorplanung

Georg-Francke-Anlagen



Vorplanung

Georg-Francke-Anlagen



Georg-Francke-Anlagen

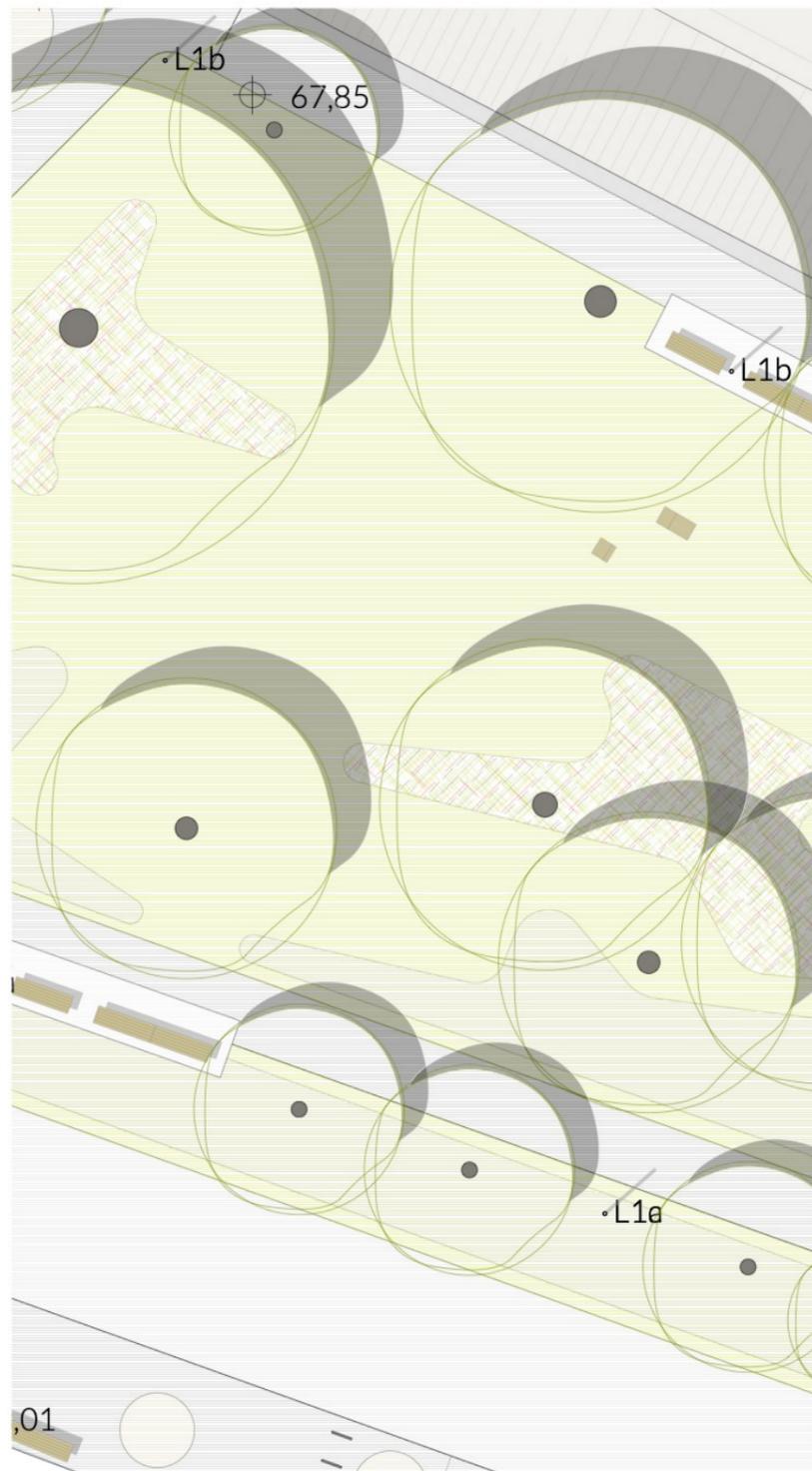


Georg-Francke-Anlagen

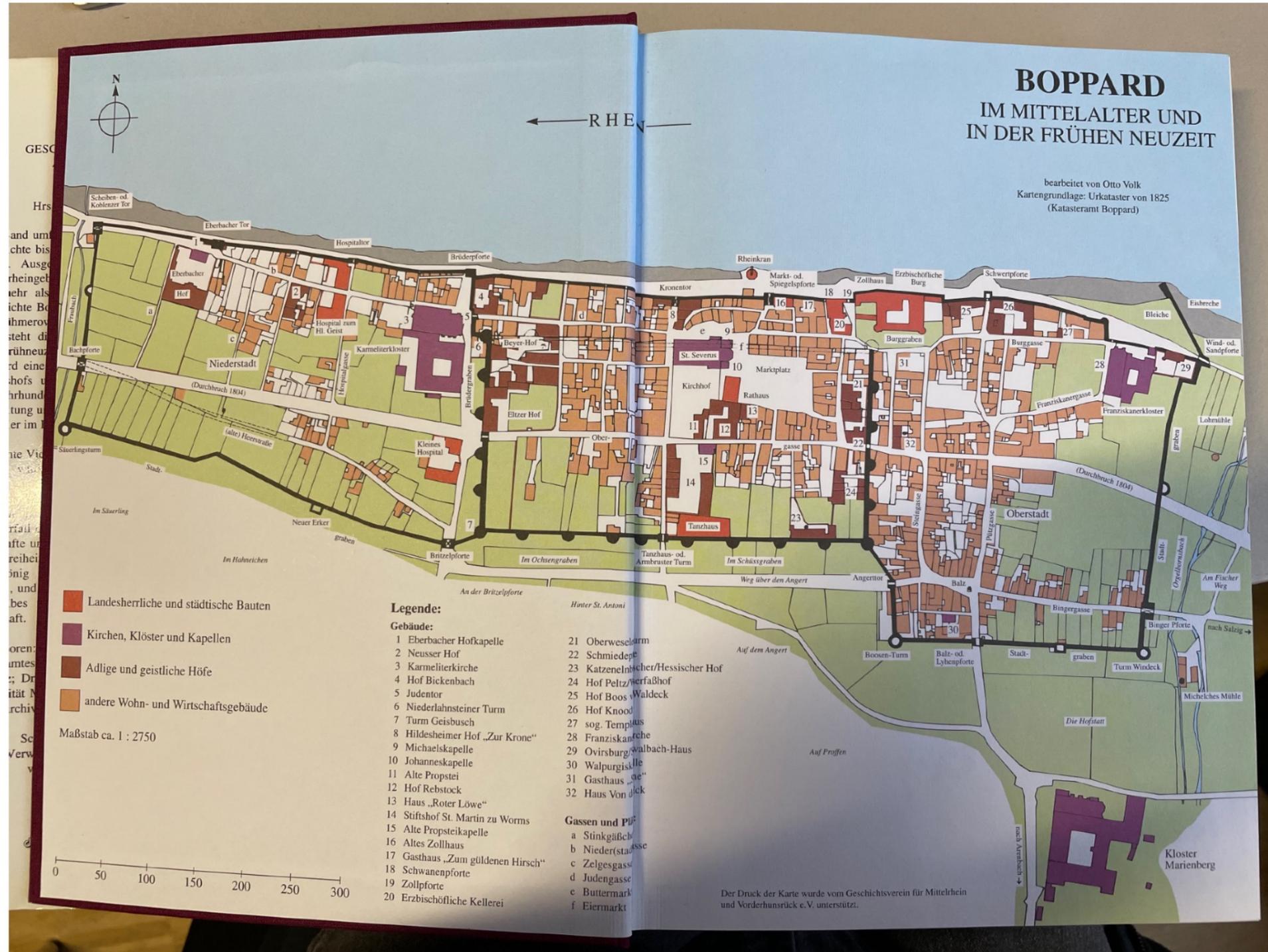


Schnitt 2.5 Platz am Park
M 1:100

Bepflanzung



Vorplanung Stadtgeschichte



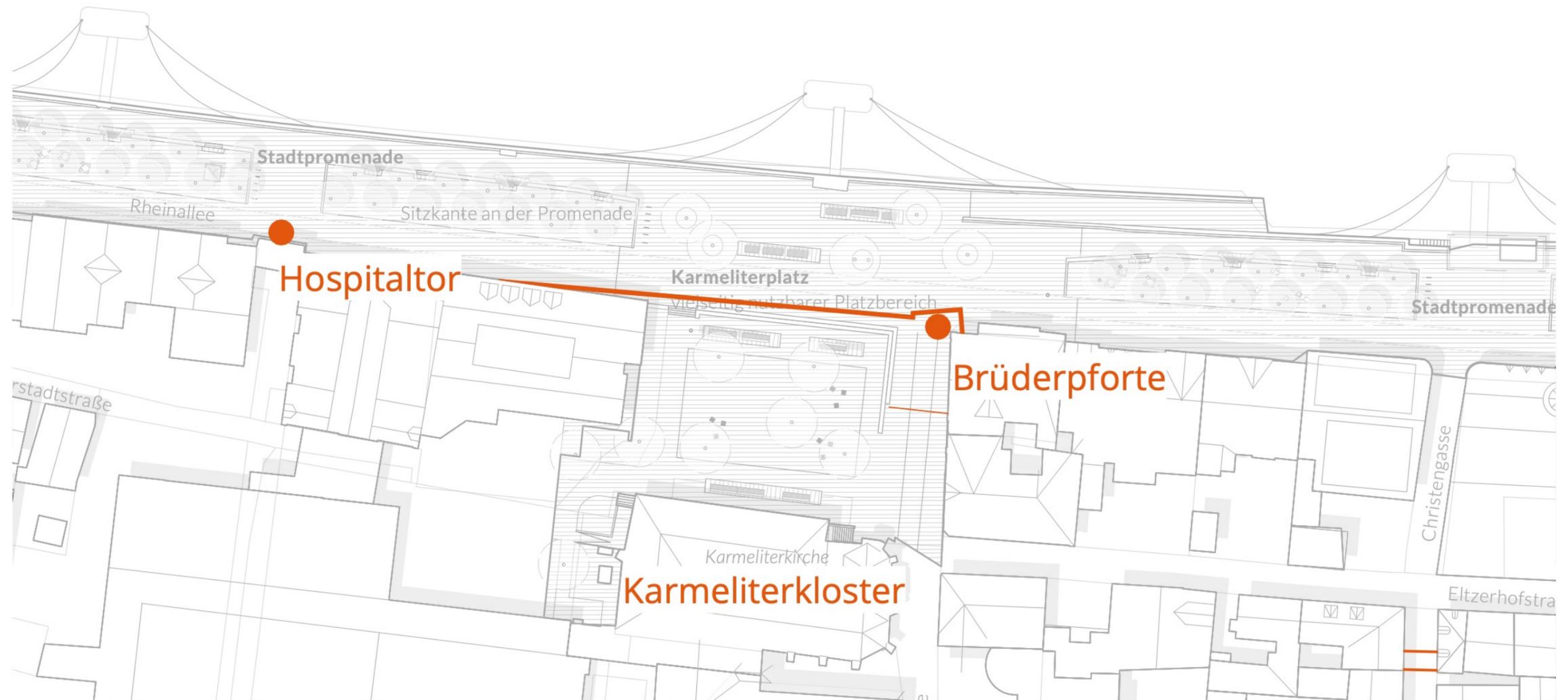
Vorplanung

Stadtgeschichte



Vorplanung

Stadtgeschichte



Ausstattung und Oberflächenbeläge

Oberflächenbeläge



Natursteinpflaster

Großsteinpflaster (Grauwacke / Basaltlava / Granit), durchgehend gute Nutzbarkeit durch gesägte und gestrahlte/geflamte Oberfläche, engfugige Verlegung, Reihenverband mit variierende Reihenbreiten, ungebunden



Natursteinplatten

Unter Bankstandorten (Grauwacke / Basaltlava / Granit), durchgehend gute Nutzbarkeit durch gesägte und gestrahlte/geflamte Oberfläche, engfugige Verlegung, Reihenverband mit variierende Reihenbreiten, ungebunden



wassergebundene Decke

Farbe analog zu Natursteinbelägen, warmgrau

Ausstattung und Oberflächenbeläge

Oberflächenbeläge



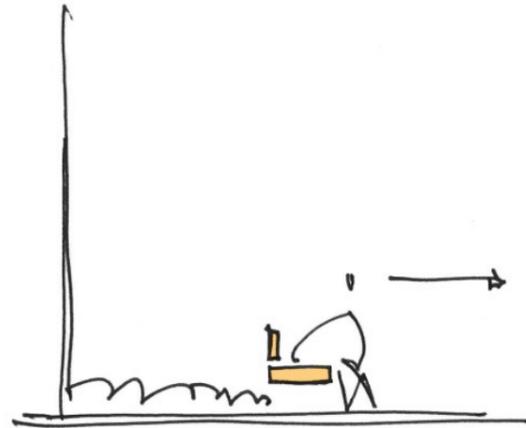
Ausstattung und Oberflächenbeläge

Oberflächenbeläge



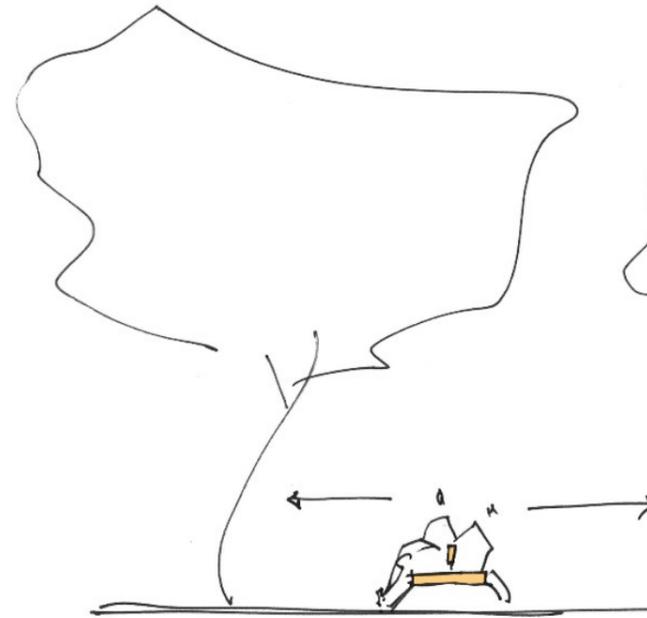
Ausstattung und Oberflächenbeläge

Mobiliar



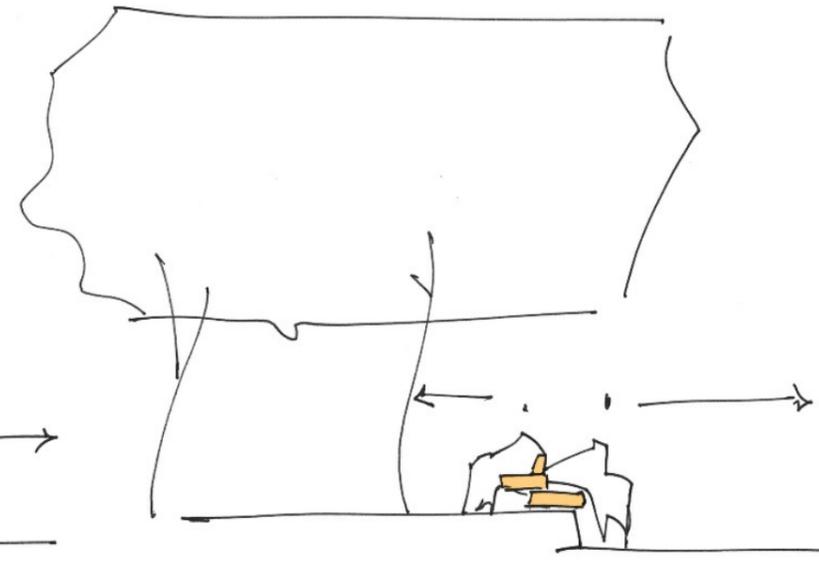
1. Sitzen an Grünfläche

Bänke mit Rückenlehnen einseitig



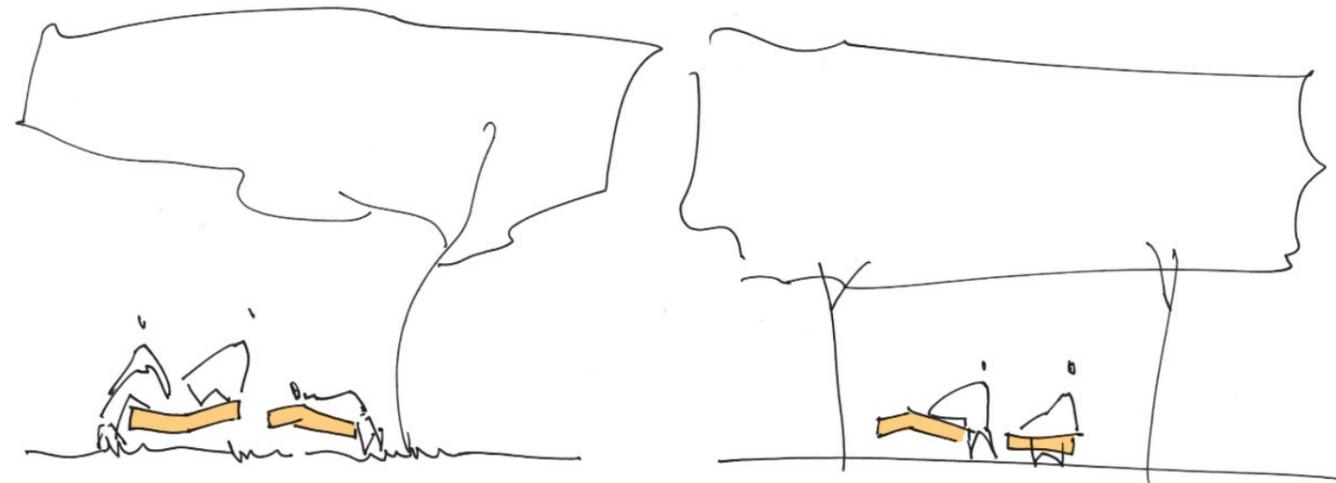
2. Sitzen am Platz

Beidseitig ausgerichtete



3. Sitzen unter der Rheinallee

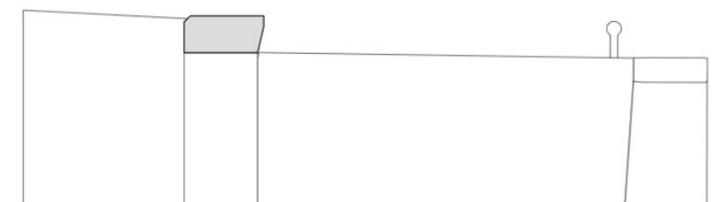
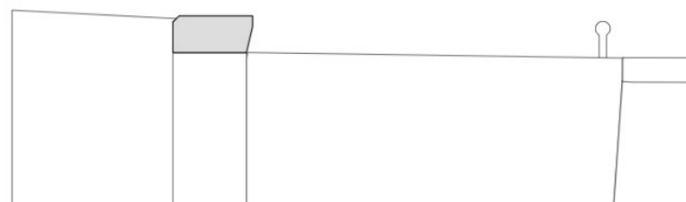
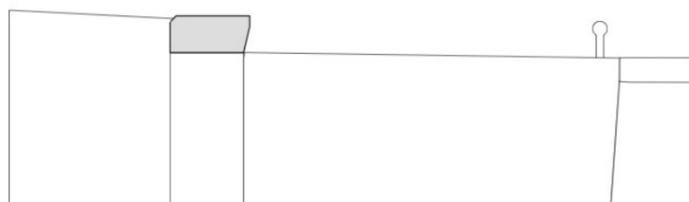
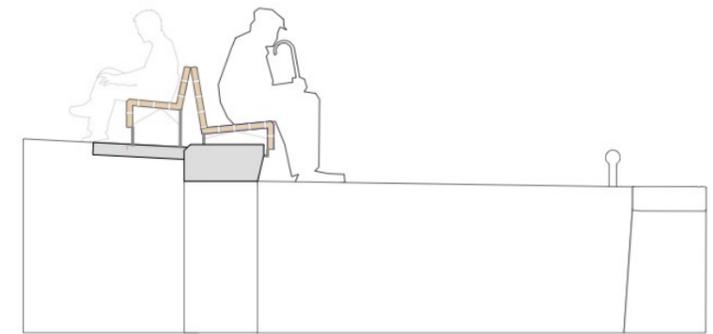
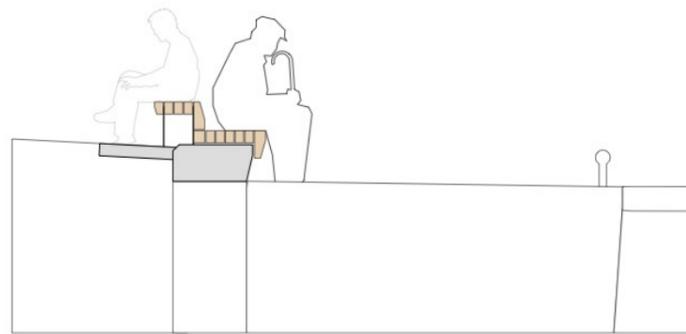
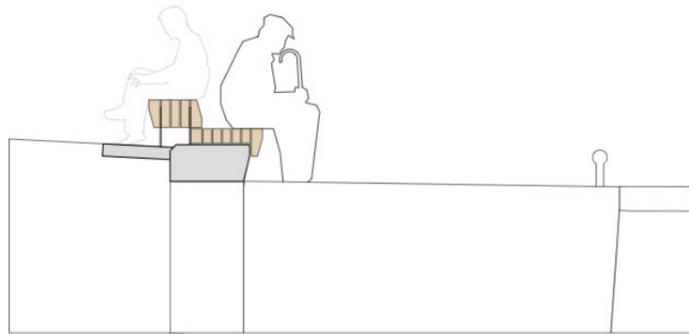
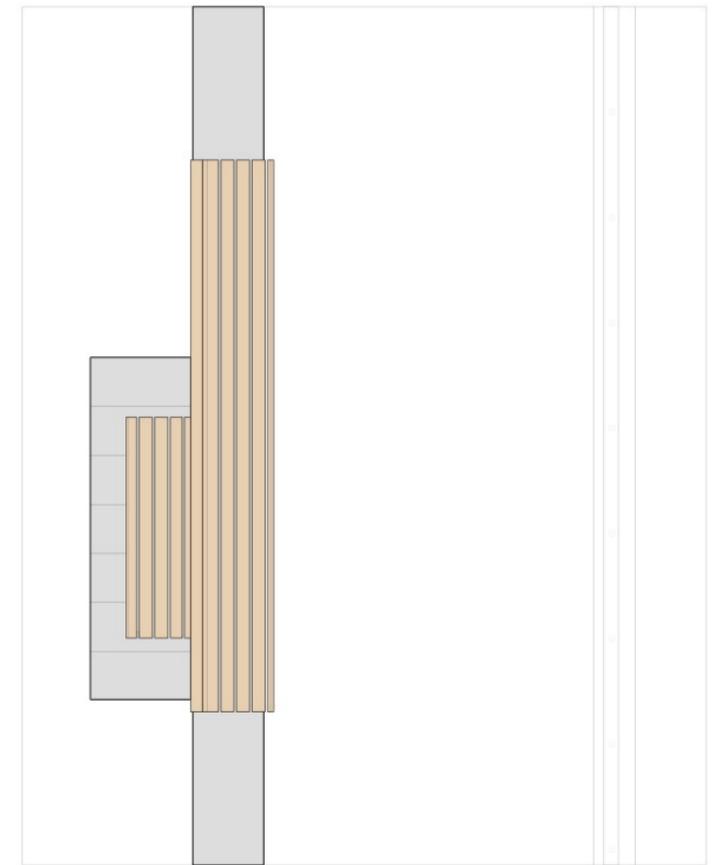
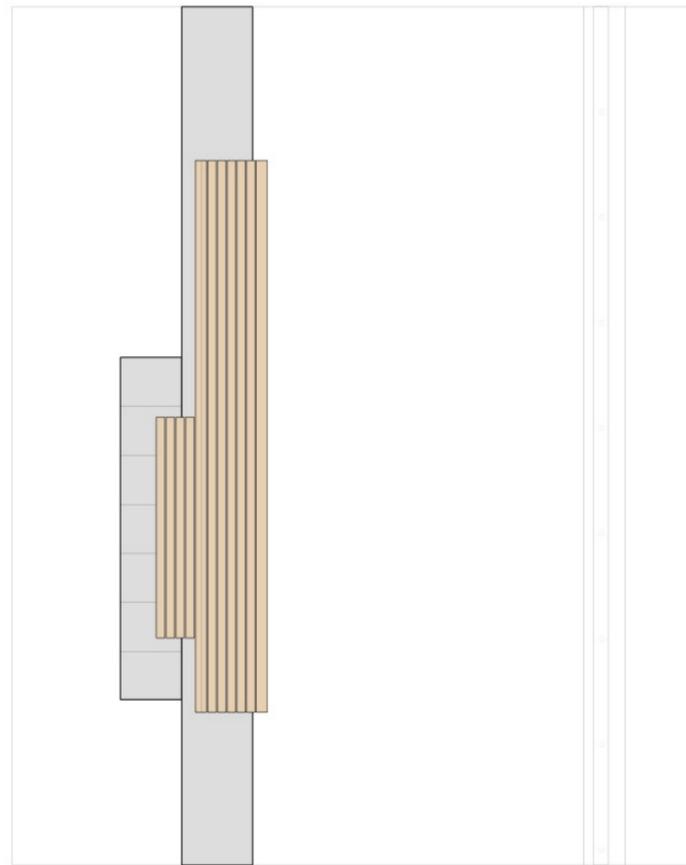
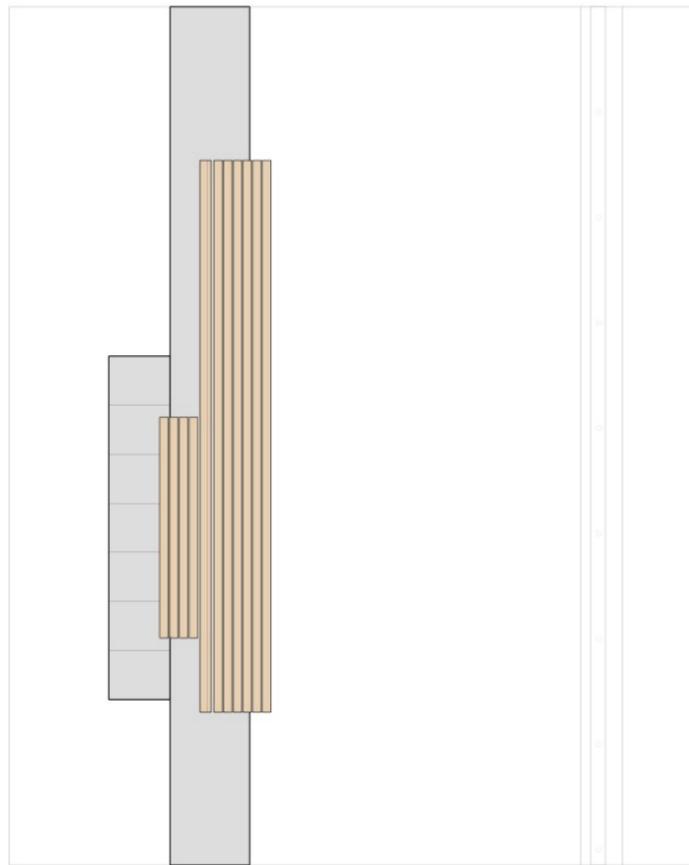
Beidseitig ausgerichtete



4. Wiesen- und Alleemöbel

Locker gestellte Objekte laden zum sitzen, liegen und informellem spielen ein.

Möbelstudien



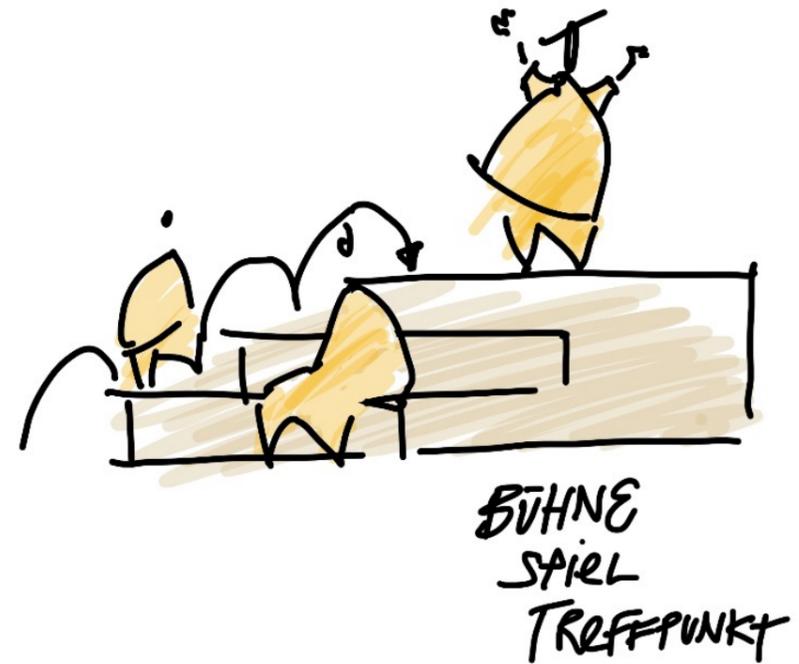
Ausstattung und Oberflächenbeläge

Parkbühne



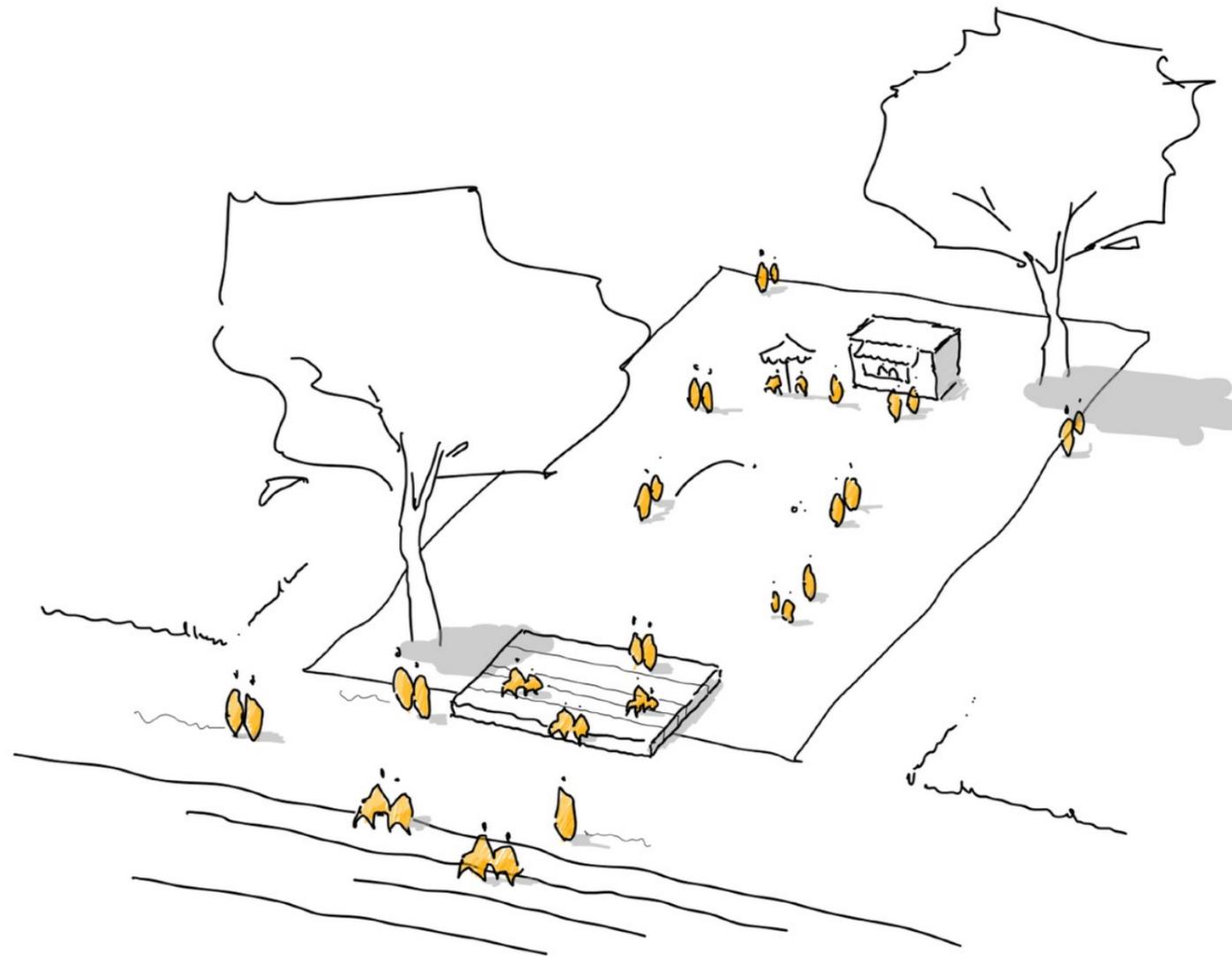
Ausstattung und Oberflächenbeläge

Parkbühne



Die Bühne als zentrales Element des „Platz im Park“ setzt sich aus mehreren mobilen Holzelementen zusammen. Sie ist so nicht nur Bühne, sondern kann auf verschiedene Situationen und Ansprüche flexibel und maßstäblich reagieren.

Parkbühne



Die Bühne im Alltag

Als kompaktes, eigenständiges und maßstäbliches Objekt kann die Bühne für offizielle und informelle Veranstaltung wie auch als Spiel- und Aufenthaltselement genutzt werden.

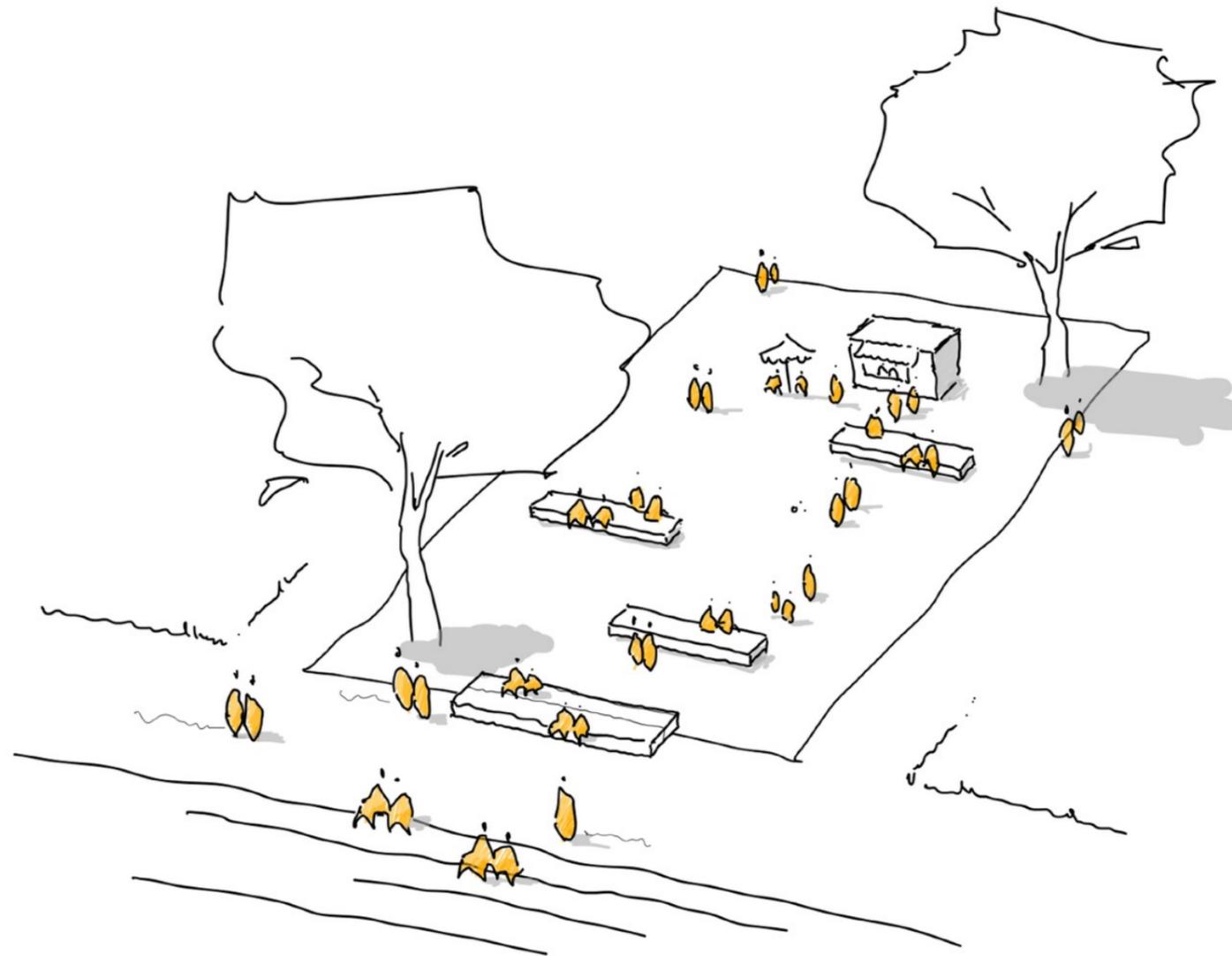
Parkbühne



Die Großveranstaltung

Für Großveranstaltungen können die Elemente – seitlich als zusätzliches Sitzangebot aufgestellt – den Platz für eine größere Veranstaltungsbühne freimachen.

Parkbühne



Abwechslungsreiche Gliederung

Durch unterschiedliche Aufstellungen der einzelnen Elemente kann der Platz abwechslungsreich gegliedert und bespielt werden.

Bilanzierung

Bestand / Umgestaltung



Bilanzierung

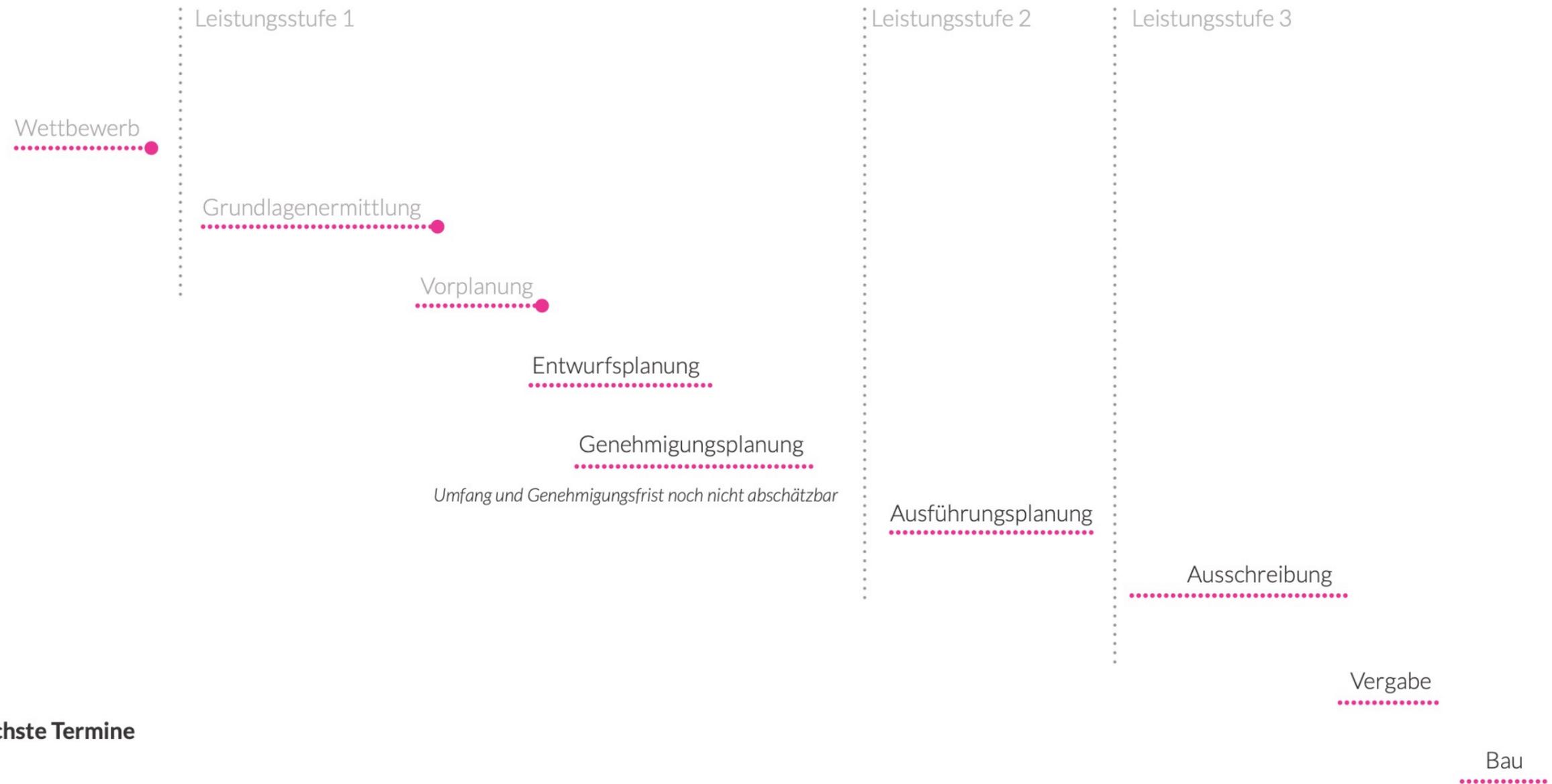
Bestand / Umgestaltung

Fläche	Versiegelungsfaktor	Bestand (m ²)	Planung (m ²)
Rasen / Wiese / Beete	0	6.981	8.930
Rheinallee		1.127	1.976
Georg-Francke-Anlagen		5.854	6.954
wassergebundene Decken	0,3	5.160	3.768
Rheinallee		3.635	2.903
Georg-Francke-Anlagen		1.525	865
Pflaster / Platten	0,7	7.133	13.517
Rheinallee		5.926	10.019
Georg-Francke-Anlagen		1.207	3.498
Asphalt / Beton / Naturstein geb.	1	10.405	3.464
Rheinallee		5.134	924
Georg-Francke-Anlagen		5.271	2.540
Versiegelungsgrad		57 %	47 %
Rheinallee		66 %	56 %
Georg-Francke-Anlagen		47 %	38 %

Gehölzbilanz (Großbäume)

	(Vorabzug)	Anpassung
Gehölzneupflanzungen	(50 St.)	59 St.
Großbaumverpflanzungen	(0 St.)	11 St.
Gehölzfällungen	(46 St.)	24 St.

Termine



Nächste Termine

- > Vorstellung der angepassten Vorplanung im Stadtrat 17.07.2023
- > Anlage Musterfläche im Rahmen der Entwurfsplanung

Fragen

...Vielen Dank!

